

Wegen großem Andrang begann "Hetzel Masters" bereits einen Tag früher

Geschrieben von: Martina Brüske/ dl
Mittwoch, 22. April 2026 um 11:42

Goch. Einen Tag früher als vorgesehen begann in Goch das „Hetzel Spring Masters“ im Reitsport auf der Anlage von Holger Hetzel.

Das Hetzel Spring Masters lockt vom bis zum Sonntag. (26. April) Sportgäste aus ganz NRW und darüber hinaus nach Goch auf die Anlage des 33-Maligen Ntaionen-Preisstarters Holger Htezel (66). Das "Rezept" für das nationale Turnier beinhaltet "Zutaten", die gut ankommen. Qualifikationen für die Al Shira`aa Bundeschampionate für die jungen Pferde, Youngster-Prüfungen, ganz klassische Springen für Profis und für Amateure und einen Großen Preis auf Zwei-Sterne-Niveau. Das Ergebnis: gut gefüllte Starterfelder.

Das fängt schon mit der ersten Springpferdeprüfung mit 45 Nennungen an, geht weiter mit einem klassischen M*-Springen, das gleich 80 Paare anzieht und reicht bis zum Großen Preis mit 31 angemeldeten Reitern und Pferden. Und alle dürfen nicht nur auf die Qualitäten der Anlage Hetzel und ausgezeichnete Organisation vertrauen, sondern auch auf internationales Parcours-Design. Peter Schumacher aus Krufft, möglicher kommender Parcourschef des CHIO von Duetschland in Aachen, der 2027 für die Kurse im Weltcup-Finale Springen in Göteborg verantwortlich sein wird, ist in Goch zusammen mit seiner Frau Julia Schumacher für den Hindernisaufbau verantwortlich. Und das gilt für die hochfrequentierten Amateur-Prüfungen ab Kl. A genauso wie für die große Tour. Nur einmal werden Maßband und Skizzen nicht benötigt - wenn das Glanzlicht für die Generation Zukunft steigt: der Führzügel-Wettbewerb für die

Wegen großem Andrang begann "Hetzel Masters" bereits einen Tag früher

Geschrieben von: Martina Brüske/ dl
Mittwoch, 22. April 2026 um 11:42

allerjüngsten Reiterinnen und Reiter am Sonntag.

Trainingsquartier Goch

Aus Schweden, Bolivien, Italien, Österreich, Japan, den USA und Finnland sind Reiter/innen dabei, vor allem aber aus Deutschland und sogar Nachwuchsreiter aus Südafrika, Namibia und Simbabwe. Zwei Gäste aus Südafrika kamen mit ihren Pferden bereits vor Monaten in Goch an: Der 42-jährige Ronnie Healy und die 28-jährige Tamara Rueda. Beide sind Teil des südafrikanischen Teams und bereiten sich in Goch auf das Springsportereignis des Jahres vor, die Weltmeisterschaften in Aachen. Holger Hetzel coacht und begleitet die beiden bei internationalen Turnieren, denn zur Vorbereitung gehört unbedingt auch der Vergleich und der schrittweise Aufbau für die Bestform für Pferd und Reiter. Die WM, aber vor allem der Weg dorthin für Healy und Co. ist immer wieder ein Riesenthema für Südafrikas Medien, zum Beispiel für HQ, Südafrikas größtes Pferdesportmagazin.

Wegen großem Andrang begann "Hetzel Masters" bereits einen Tag früher

Geschrieben von: Martina Brüske/ dl
Mittwoch, 22. April 2026 um 11:42
